

Systemisch orientierte Fortbildung als Praxismmentor:in für angehende Erzieher:innen

gemäß § 10 (5) Bildungszeitgesetz als Bildungszeit anerkannt

Zielgruppe

Die vierteilige Fortbildung richtet sich mit 44 Unterrichtseinheiten an pädagogische Fachkräfte, die aktuell oder perspektivisch angehende Erzieher:innen anleiten/begleiten (wollen).

Ziele der Fortbildung

- Sie setzen sich mit der Rolle und den Aufgaben als Praxismmentor:in bzw. -anleiter:in auseinander und frischen Ihre Kenntnisse zu pädagogischen Grundhaltungen und -werten, Kommunikation und Gesprächsführung auf.
- Sie entwickeln eine Struktur für Anleitungsgespräche sowie einen Leitfaden für die Einschätzung von Kompetenzen und Entwicklungsprozessen.
- Sie unterstützen die angehenden Erzieher:innen im Abschlussprüfungsprozess, vor allem bei der Facharbeit.
- Ihr Methoden- und Handlungsrepertoire wird erweitert und durch viele praktische Übungen gefestigt.

Themen

- Gelingensbedingungen für Praxisanleitung (zeitlicher Rahmen, Struktur, Regelmäßigkeit)
- Reflexion und Weiterentwicklung des beruflichen Selbstverständnisses als pädagogische Fachkraft
- Vermittlung einer professionellen und kooperativen Grundhaltung
- Lernfördernde Faktoren – Förderung der Motivation und Lernbereitschaft bei den Auszubildenden
- Kommunikation und Gesprächsführung im Rahmen von Anleitung
- Konflikte wahrnehmen und lösungsorientiert angehen
- Kompetenzen und Entwicklungsprozesse beurteilen und bewerten
- Strategien zur individuellen Begleitung der Auszubildenden bei der Planung, Gestaltung, Reflexion und Dokumentation pädagogischer Prozesse
- Umgang mit herausfordernden Situationen
- Grenzen von Praxisanleitung
- Gesundheitsmanagement
- Kollegiale Beratung/Intervision
- Reflexion des bisherigen Anleitungsprozesses sowie der Umsetzung der Fortbildungsinhalte
- Unterstützung bei der Abschlussprüfung, vor allem im Hinblick auf die Theorie-Praxis-Verknüpfung im Rahmen der Facharbeit

Methoden

Die Fortbildung basiert auf einer systemischen und damit lösungs- und ressourcenorientierten Haltung und Herangehensweise. Es wird mit vielfältigen Methoden gearbeitet, um ein anregendes, effektives und nachhaltiges Lernen zu ermöglichen. Gemeinsamer Austausch, (Selbst-)Reflexion und zahlreiche Übungen stehen im Vordergrund, ergänzt durch Input, Partner- und Gruppenarbeit.

Der dritte Teil der Fortbildung besteht aus zwei Reflexions-/Intervisions-Terminen, in deren Rahmen das Gelernte angewendet, vertieft und gefestigt wird.

Termine

Teil 1 (12 UE): Mittwoch, 4. Mai 2022 | 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr und Freitag, 6. Mai 2022 | 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Im ersten Teil der Fortbildung setzen wir uns mit den Gelingensbedingungen von Praxisanleitung auseinander, indem wir uns mit Fragen befassen wie: Wie oft, wann und wo sollen Anleitungsgespräche stattfinden? Wie können diese aufgebaut und strukturiert werden? Welche Rahmenbedingungen muss die Einrichtung dafür schaffen?

Darüber hinaus wird das berufliche Selbstverständnis als pädagogische Fachkraft reflektiert: Welche Grundhaltung und -werte soll eine pädagogische Fachkraft vertreten? Wie können Praxisanleiter:innen ihre Rolle als Vorbild und Mentor:innen finden und die Professionalität der Auszubildenden weiterentwickeln?

Außerdem werden wir uns mit Kommunikation und Gesprächsführung beschäftigen und Handlungsmodelle für den konstruktiven, ressourcen- und lösungsorientierten Umgang mit Problemen und Konflikten entwickeln und einüben.

Teil 2 (12 UE): Mittwoch, 18. Mai 2022 | 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr und Freitag, 20. Mai 2022 | 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Im zweiten Teil der Fortbildung geht es zunächst um die Einschätzung, Bewertung und Rückmeldung von Kompetenzen und Entwicklungsprozessen.

Dabei wird die individuelle Begleitung der Auszubildenden im Fokus stehen. Wie können Sie sie dabei unterstützen, pädagogische Prozesse kompetent umzusetzen?

Zudem befassen wir uns damit, wie Sie und Ihre Einrichtungen damit umgehen können, wenn es zu größeren Schwierigkeiten mit den Auszubildenden kommt. Verschiedene Strategien und Methoden zur Bewältigung von Problemen im Rahmen der Praxisanleitung werden erarbeitet, diskutiert und praktisch angewendet.

Teil 3 (8 UE): zwei Termine Intervision à 4 UE (werden individuell vereinbart)

Teil 4 (12 UE): Mittwoch, 22. Juni 2022 | 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr und Freitag, 24. Juni 2022 | 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Der letzte Teil der Fortbildung dient zum einen dem Austausch und der Reflexion: Wie lief der Anleitungsprozess bisher? (Wie) konnten die Fortbildungsinhalte umgesetzt werden?

Zum anderen steht das Thema „Abschlussprüfung“ im Fokus. Es werden Kriterien erarbeitet, mit deren Hilfe die Auszubildenden kompetent und sicher durch die Abschlussprüfungen (Schwerpunkt: Facharbeit) begleitet werden.

Dozentin

Kerstin Saidykhan ist Diplom-Sozialpädagogin/-arbeiterin mit langjähriger Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit sowie Zusatzqualifikationen als systemische Therapeutin und Traumatherapeutin. Sie ist an der DAA-Fachschule für Sozialpädagogik als Lehrkraft in der berufsbegleitenden Ausbildung von Erzieher:innen tätig sowie als Fortbildnerin von Praxismentor:innen.

Kosten

Die Kosten der Fortbildung betragen pro Person 499,00 EUR.

Resonanzen

(aus Evaluationen der letzten Durchgänge)

- 100 % Zufriedenheit
- 100 % Weiterempfehlung
- „Tolle Dozentin: sehr kompetent und wertschätzend“
- „Das war einfach perfekt.“

Veranstalter

DAA-Fachschule für Sozialpädagogik in Berlin-Neukölln (staatlich anerkannt), an der seit 2014 berufsbegleitend Erzieher:innen ausgebildet werden.

Weitere Informationen: <https://fachschule-sozialpaedagogik-berlin.de> | E-Mail: info.fachschule-berlin@daa.de